

Deutschland-Oschatz: Verkaufsautomaten
OJ S 250/2023 28/12/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Nordsachsen Mobil GmbH
Postanschrift: Dresdener Str. 54
Ort: Oschatz
NUTS-Code: DED53 Nordsachsen
Postleitzahl: 04758
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Nordsachsen Mobil GmbH
E-Mail: vergabestelle@nordsachsen-mobil.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.nordsachsen-mobil.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://cloud.ov-heideland.de/s/sR73E6D47Z28obdZ>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung und Inbetriebnahme von mobilen Verkaufs- und Kontrollgeräten für den ÖPNV inkl. zugehöriges Hintergrundsystem
Referenznummer der Bekanntmachung: TV01/2022BeVe

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

42933000 Verkaufsautomaten

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Nordsachsen Mobil GmbH beabsichtigt die Beschaffung von 28 Stück von mobilen Verkaufs- und Kontrollgeräten für den ÖPNV inkl. des zugehörigen Hintergrundsystems, sowie Lieferung und Inbetriebnahme als Gesamtsystem. Die von mobilen Verkaufs- und

Kontrollgeräten müssen in der Lage sein mehrere Tarifdatenbanken, Tarifprodukte des ÖPNV und sonstige "ÖPNV -Tickets" als eTickets und Barcode-Tickets zu verarbeiten, auszugeben und zu kontrollieren. Die neue Technik muss sämtliche Informationen zu Preisen, Zonen, Tickets, usw. rasch verarbeiten können.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DED53 Nordsachsen

Hauptort der Ausführung: Deutschland, Oschatz, Landkreis Nordsachsen, Bediengebiet der Nordsachsen Mobil GmbH

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Nordsachsen Mobil GmbH beabsichtigt die Beschaffung von 28 Stück von mobilen Verkaufs- und Kontrollgeräten für den ÖPNV inkl. des zugehörigen Hintergrundsystems, sowie Lieferung und Inbetriebnahme als Gesamtsystem. Die von mobilen Verkaufs- und Kontrollgeräten müssen in der Lage sein mehrere Tarifdatenbanken, Tarifprodukte des ÖPNV und sonstige "ÖPNV -Tickets" als eTickets und Barcode-Tickets zu verarbeiten, auszugeben und zu kontrollieren. Die neue Technik muss sämtliche Informationen zu Preisen, Zonen, Tickets, usw. rasch verarbeiten können.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 31/01/2024 Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Lieferung von weiteren identischen für die weitere Verwendung für einen Zeitraum von 10 Jahren. Die Frist beginnt mit dem Tag der Erfüllung des Auftrages über Lieferung und Inbetriebnahme von 28 Stück mobiler Verkaufs- und Kontrollgeräte.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Wichtiger Hinweis: Interessierte Wirtschaftsteilnehmer müssen bei einer Beteiligung die vom Auftraggeber erstellten Unterlagen, Vordrucke und Formulare beim Auftraggeber unter "

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Hinweis: Der Auftraggeber stellt für die Erklärungen gem. Punkt III.1.1) bis III.1.3) Vordrucke zur Verfügung, die zu verwenden sind (vgl. unter Punkt II.2.14)).

siehe Unterlagen zur Ausschreibung

(1) Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister

(2) Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft bzw. gesetzlichen Unfallversicherung

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Die Auswahl der für das weitere Vergabeverfahren aufzufordernden Bewerber erfolgt objektiv und diskriminierungsfrei an Hand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien zur persönlichen Lage und der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit.

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

Fertigstellungsbürgschaft

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss

siehe Vergabeunterlagen

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

siehe Vergabeunterlagen

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 31/01/2024 Ortszeit: 13:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2024

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 31/01/2024 Ortszeit: 14:00

Ort:

Oschatz

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: nicht öffentlich

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Wichtiger Hinweis: Interessierte Wirtschaftsteilnehmer müssen bei einer Beteiligung die vom Auftraggeber erstellten Unterlagen, Vordrucke und Formulare beim Auftraggeber unter "<https://cloud.ov-heidelberg.de/s/sR73E6D47Z28obdZ">; abfordern. Die dort gegebenen Hinweise zum Verfahrensablauf und zur Gestaltung der Angebote sind zwingend zu beachten. Die indikativen Angebote müssen digital bis zum Schlusstermin gem. IV.2.2) in der Vergabestelle eingegangen sein.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Postanschrift: Braustraße 2

Ort: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land: Deutschland

Telefon: +49 3419773800

Internet-Adresse: <https://www.lds.sachsen.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß ab Kenntnis beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB).

Die Rüge ist fristgerecht im Sinne von § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB, wenn sie innerhalb von zehn Kalendertagen ab Kenntnis des Bieters vom Verstoß beim Auftraggeber eingeht. Verstöße, die auf Grund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung geltend gemacht werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2-3 GWB).

Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so muss ein Antrag auf Vergabenachprüfung innerhalb von 15 Tagen nach Eingang dieser Mitteilung bei der 1. Vergabekammer Sachsen eingehen. Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gem. § 101b Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

23/12/2023